



PowerBladdl



**Gut geplant –
sorgfältig abgestimmt**

„Unterirdische“ Baustellen sichern
hohen Versorgungsstandard in Rosenheim

INHALT

TITEL
UNTERIRDISCHE BAUSTELLE
Voller Einsatz für hohen Versorgungsstandard

SEITE 2
EDITORIAL

FASZINIERENDE ÖLBILDER
Kunst von Manfred Hausner im Stadtwerke-Kundenzentrum

SEITE 3
DIGITAL STATT ANALOG
Zum 1. August werden analoge TV- & Radiokanäle abgeschaltet

SEITE 4/5
BLICK ÜBER DIE SCHULTER
Bei Baumaßnahmen arbeiten viele Abteilungen gekonnt zusammen

SEITE 6
ZUG UM ZUG AUFGEWERTET
Erstmalig in Rosenheim: Stadtwerke-Kälte für den Bahnhof Nord

SEITE 7
IMMER GUT VERSORGT
Stadtwerke-Baumaßnahmen bringen erlebbaren Mehrwert

SEITE 8
MIT SPASS & GUTER LAUNE
2018: Tolle Veranstaltungen in den Rosenheimer Bädern

EDITORIAL



Gabriele Bauer
Oberbürgermeisterin,
Aufsichtsratsvorsitzende
der Stadtwerke Rosenheim

**Liebe Rosenheimerinnen,
liebe Rosenheimer,**

ein ambitioniertes Jahr liegt vor uns: ein Jahr, in dem wir mit der weiteren Entwicklung des Bahnhofgeländes Nord wertvolle Grundlagen für die Zukunft unserer Stadt schaffen werden.

Es fließen viele finanzielle Mittel in die Infrastruktur dieses Areals – schließlich bietet Rosenheim damit interessante Flächen, auf denen sich leistungsfähige, innovative und nachhaltige Unternehmen ansiedeln können.

Es ist von hoher Bedeutung, dass sich unsere Wirtschaft gut entwickelt, denn eine prosperierende Wirtschaft schafft und sichert Arbeitsplätze. Das schlägt sich wiederum in einer hohen Kaufkraft und einer florierenden Handelswelt nieder. So kommen wir unserem Ziel stets ein Stück näher, Rosenheim und unsere Region auch für nachfolgende Generationen lebendig und lebenswert zu erhalten.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre



Dr. Götz Brühl
Geschäftsführer
der Stadtwerke Rosenheim

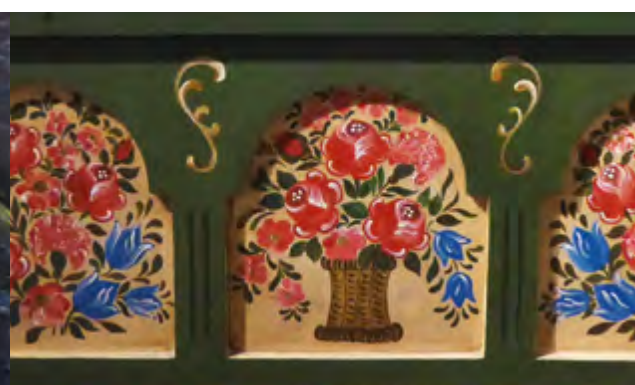
**Liebe Kundinnen
und Kunden,**

am Bahnhof Nord und an vielen weiteren Stellen unserer Stadt investieren wir in unsere Netzinfrastruktur. So machen wir weitere Anschlüsse an unser Netz möglich und halten für Sie die Versorgungssicherheit jederzeit auf höchstem Niveau. Doch gerade bei den Arbeiten an unseren Versorgungsnetzen sind komplexe Vorgänge zu beachten.

Unser Team setzt alles daran, dass Sie gut informiert sind und die Baumaßnahmen so reibungslos wie möglich verlaufen. Wie viele Beteiligte dafür bei uns und der Stadt Rosenheim Hand in Hand zusammenarbeiten, zeigen wir Ihnen gerne auf: Unsere Planungsabteilung koordiniert sämtliche Vorgänge, hier laufen alle Fäden zusammen. Schauen Sie unseren Spezialisten aus den verschiedenen Abteilungen doch einmal über die Schulter!

Mit freundlichem Gruß, Ihr

Ausstellung im Kundenzentrum



Ölbilder der besonderen Art

Manfred Hausner feierte am 23. Dezember 2017 seinen 75. Geburtstag und malt seit frühester Kindheit. Die künstlerische Ader verdankt er nach eigenen Worten seinem Vater. Besonders prägend für ihn ist die Erinnerung an sein erstes Aquarell: „Schwammerl“, die Bäume überragten und er bereits mit acht Jahren malte. Manfred Hausner entdeckte also schon in der Schule sein Talent, das ihn bis heute aus tiefstem Herzen in den Bann zieht.

Während der Lehre als Ladenbauer richtete Herr Hausner verschiedenste Geschäfte und Cafés in ganz Deutschland und Österreich ein. Dienstlich viel unterwegs, gehörten die Wochenenden seiner Leidenschaft: dem Zeichnen und der kreativen Malerei. Diese Begabung verfeinerte er in Abendkursen und widmete sich neben der Bauernmalerei viele Jahre dem Malen von Landschaften. Mittlerweile ist Herr Hausner fasziniert von der Malerei abstrakter Ölbilder. Im Gegensatz zur herkömmlichen Technik mit Wasserfarben fordert die Ölmalerei aufgrund der vielfältigen Farbeigenschaften sowie verschiedensten Materialien und Techniken den Künstler besonders heraus.

Die Bilder von Herrn Hausner entstehen mit sehr viel Gefühl und recht spontan. Sie lassen der Fantasie des Betrachters auf besondere Art freien Raum.



WEITERE INFORMATIONEN:
Manfred Hausner, Tel. 08036 9080265
www.oelbilder-der-besonderen-art.jimdo.com/

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Stadtwerke Rosenheim
Bayerstraße 5
83022 Rosenheim
Tel. 08031 365-2626

Öffnungszeiten
Mo-Do 8 - 16 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

24h-Störungsdienst
Tel. 08031 365-2222

REDAKTION UND FOTOS
Andrea Friedrich
Tel. 08031 365-2360
andrea.friedrich@swro.de
Archiv der Stadtwerke Rosenheim

DRUCK
Rapp-Druck GmbH
Auf chlorfrei gebleichtem Papier
Auflage & Erscheinungsweise
43.000 Stück | vierteljährlich

swro.de
info-stadtwerke@swro.de

Analoges Fernsehen und Radio werden zum 1. August abgeschaltet



Mit dem komro
Kabelanschluss bleiben
Sie digital auf Empfang

komro
Mehr Freiraum. Mehr Leben.

BAYERISCHES MEDIENGESETZ: WAS SICH AB 1. AUGUST IN ROSENHEIM ÄNDERT

Im Kabelnetz der komro sind längst alle TV- und Radioprogramme in großer Auswahl in digitaler Qualität zu empfangen. Dennoch nutzen – zum Beispiel mit dem Zweitgerät – rund 17 Prozent (Quelle: br.de) der Kabelkunden derzeit noch analoge Angebote. Die analoge Einspeisung ist in Bayern gesetzlich geregelt. War die Übertragung bisher noch verpflichtend (sog. "Must-Carry-Regelung"), so dürfen spätestens ab 1. Januar 2019 analoge Rundfunksignale über Kabelnetze nicht mehr verbreitet werden. In den Kabelnetzen der komro findet die Umstellung auf ausschließlich digitalen TV- und Radio Empfang

in der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August 2018 statt.

„Wir wollen unseren Kunden, Geschäftspartnern und dem Fachhandel ausreichend Zeit für die Umstellung geben. Den Zeitpunkt für die Umstellung haben wir bewusst auf einen eher nutzungsschwächeren Zeitpunkt nach

VORTEILE BEIM DIGITALEN KOMRO KABELANSCHLUSS

Kabelnutzer sind in puncto Komfort und Empfangsqualität bei jeder Witterung auf der sicheren Seite. In jedem Wohnraum mit Kabelanschlussdose stehen mehr als 300 TV- und Radioprogramme zur Verfü-

Kompetente
Beratung zur
Analogabschaltung
durch Mitarbeiter
der komro



der Fußball WM, aber noch vor dem Herbst gelegt“, so Frank Pauler, Marketingleiter der komro GmbH.

An der Programmvietfalt für unsere TV- und Radiokunden ändert sich dabei nichts – im Gegenteil, diese wird sogar beständig erhöht. Wer bisher seine Programme analog empfangen hat und nun auf Digitalempfang umsteigt, bekommt ohne monatlichen Mehrpreis eine neue Vielfalt geboten – in wesentlich besserer Qualität!“

RADIO NICHT VERGESSEN

Nutzen Sie für den Radioempfang einen digitalen Kabel- oder Internetreceiver, ändert sich am 1. August nichts. Die komro weist an dieser Stelle darauf hin, dass schon heute alle analog ausgestrahlten Radioprogramme parallel auch digital im komro Kabel zu finden sind. Wenn Radio oder Stereoanlage direkt mit der Radiobuchse der Kabelanschlussdose verbunden sind, besteht Handlungsbedarf. Die komro empfiehlt, die Radioprogramme künftig über einen digitalen Kabelreceiver zu empfangen und diesen direkt mit der Stereoanlage zu verbinden.

gung. Ein Großteil davon, rund 100 TV- und 80 Radiosender, sind frei empfangbar. Für viele Rosenheimer sind die Programme aus Österreich eine besondere Freude.

Häufig ist der komro Kabelanschluss bereits in den Mietnebenkosten enthalten. Außerdem kann der Anschluss komfortabel mit einem schnellen Internet- und Telefonanschluss über das zukunftssichere Glasfaser-Kabelnetz der komro kombiniert werden. Das Gesamtpaket ist dann besonders günstig zu haben.

WIR SIND FÜR SIE DA:

- komro Kundenzentrum**
Am Innreit 2
83022 Rosenheim
kostenlose Parkplätze
vor dem Haus
- Öffnungszeiten:**
Montag – Freitag 9 Uhr – 17 Uhr
Mittwoch 9 Uhr – 14 Uhr
- 08031 365-2418**
Montag – Freitag 8 Uhr – 17 Uhr

Sind Sie von der Umstellung betroffen ?

1 Sie sehen analog mit einem analogen TV-Gerät:

Wenn Sie bisher nur rund 35 TV-Sender empfangen können, sehen Sie noch analoge Programme. Ab 1. August benötigen Sie zum Fernsehen einen digitalen Kabelreceiver. Passende Angebote finden Sie im TV-Fachhandel und im komro Kundenzentrum.

2 Sie sehen analog mit einem TV-Gerät mit Analog- und Digitalempfang (DVB-C):

Nutzen Sie einen Flachbildfernseher mit direktem Anschluss an die Kabelanschlussdose? Sehr viele TV-Geräte haben sowohl einen analogen, also auch bereits einen integrierten digitalen Kabeltuner. Damit können Sie über 100 Fernsehprogramme in digitaler Qualität empfangen. Eventuell sehen Sie ihre Programme noch analog? Dann ist nur ein digitaler Sendersuchlauf erforderlich. Sehen Sie in der Bedienungsanleitung nach oder fragen Sie Ihren TV-Fachhändler!

3 Sie sehen digital mit einem TV-Gerät mit Digitalempfang oder digitalem Kabelreceiver:

Verwenden Sie einen Digitalreceiver zusätzlich zu Ihrem TV-Gerät, z. B. von SKY, Kabelkiosk oder der komro und empfangen damit über 100 Fernsehprogramme unverschlüsselt? Dann sind Sie bereits auf Digitalempfang. Sie brauchen, wie übrigens über 90 % der komro Kabelkunden, nichts unternehmen.

4 Sie hören analoge Radioprogramme über Ihr Radio oder Ihre Stereoanlage:

Haben Sie Ihr Radio oder Ihre Stereoanlage direkt an der Kabelanschlussdose angeschlossen und empfangen damit rund 25 Radioprogramme? Ab 1. August benötigen Sie zum Radiohören über Ihren Kabelanschluss einen digitalen TV-Empfänger (Digitalreceiver). Dieser wird mit Ihrer Stereoanlage verbunden. Über 80 Radioprogramme sind damit frei empfangbar. Passende Angebote finden Sie z. B. im TV-Fachhandel und im komro Kundenzentrum.

5 Sie nutzen Highspeed-Internet und Telefon über den komro Kabelanschluss:

Durch die Umstellung der Internetfrequenzen kann es in der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August zur zeitweisen Unterbrechung von Internet und Telefon kommen. Dies ist keine Störung. Ihr Kabelmodem bzw. Ihre Fritzbox geht nach der Umstellung automatisch wieder online.

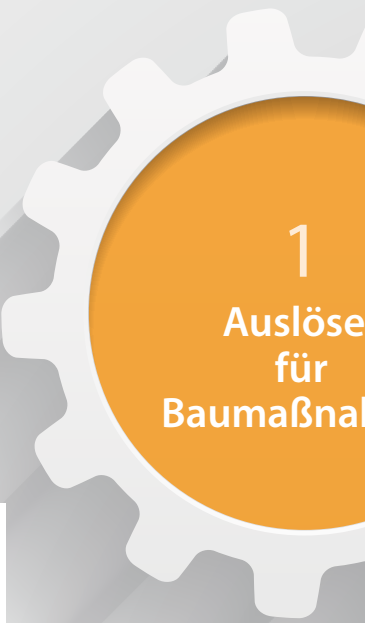
* **DVB-C:** Digital Video Broadcasting Cable (Digitaler Kabelempfang)

Über die Schulter geschaut

„Wer weiß denn sowas?“, könnten sich die Rosenheimer fragen, wenn es um die unterirdische Ausstattung ihrer Straßen geht: Versorgungsnetze, Datenkabel, Kanäle – das und mehr zieht sich unter der Erde durch die Stadt. Wenn dort eine Baumaßnahme ansteht, arbeiten die Stadtwerke-Teams mit den städtischen Abteilungen eng zusammen, damit alle Arbeiten reibungslos verlaufen. Die Powerbladl-Redaktion hat ihnen über die Schulter geschaut.



Die Teams der Stadt Rosenheim und der Stadtwerke treffen sich regelmäßig, um sich über geplante und aktuelle Baumaßnahmen gezielt auszutauschen.



„Am Anfang ist immer ausschlaggebend, welcher Auslöser für eine Baumaßnahme vorliegt“, meint Martin Winkler vom Netzbetrieb Wasser der Stadtwerke Rosenheim. „Handelt es sich um eine unerwartete Störung, die schnellstmöglich behoben werden muss? Dann sind wir mit unserem Bereitschaftsdienst rund um die Uhr sofort zur Stelle. Oder handelt es sich um eine geplante Maßnahme? Immer sind viele Kolleginnen und Kollegen beteiligt, um die Bauarbeiten schnell und gezielt umzusetzen.“

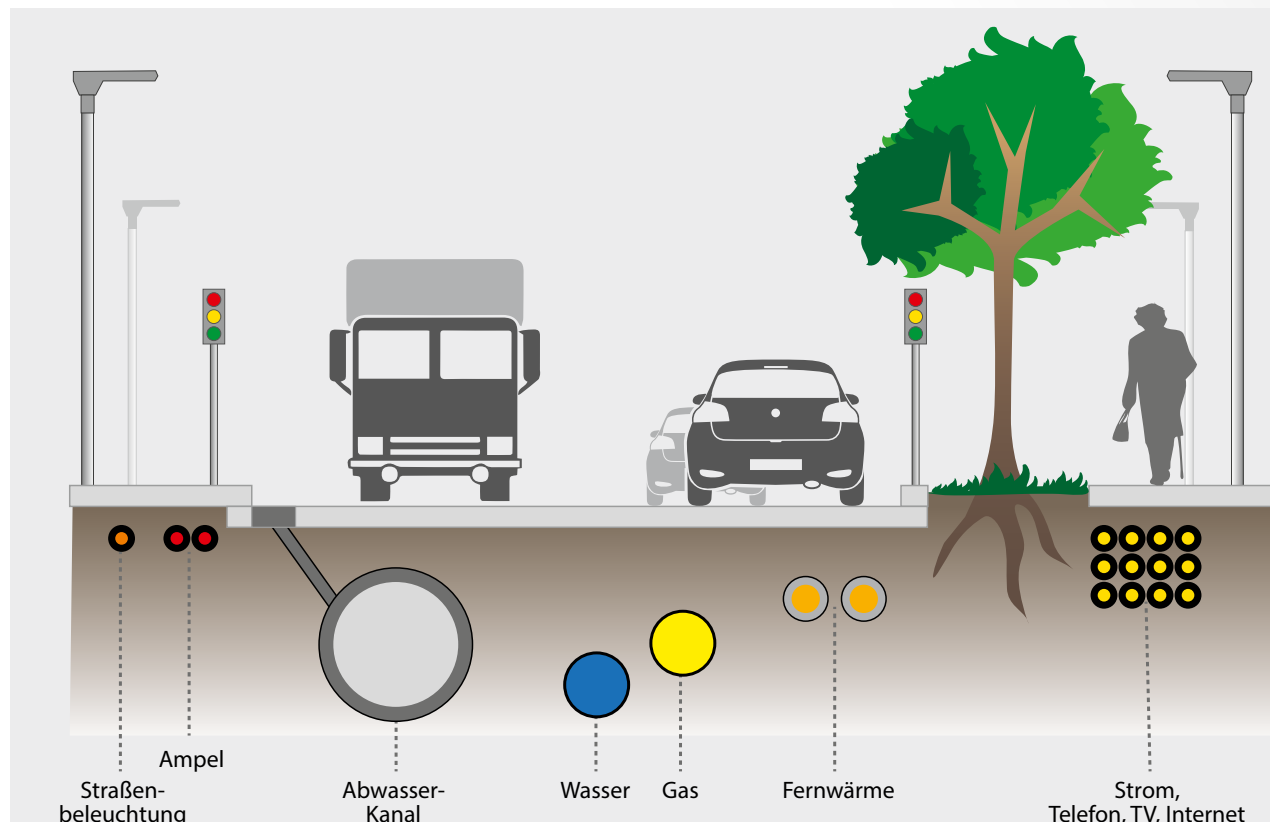
KOORDINATION DURCH DIE PLANUNGSABTEILUNG

Wenn beispielsweise eine Fernwärmeleitung neu verlegt werden soll, kommt bei dieser geplanten Baumaßnahme zunächst die Planungsabteilung der Stadtwerke ins Spiel: „Wir sprechen unter anderem mit den Beteiligten bei der Stadt, welche Pläne sie mit der Straße haben“, erklärt Heiko Peckmann, Leitung Netzplanung und Bau. „Soll im Zuge der Baumaßnahme der Kanal ausgewechselt werden, sind Baumschutzverordnungen zu beachten, sind Einzelhändler betroffen, wird

die Ver- oder Entsorgung gestört oder wird der Busverkehr durch die Bauarbeiten beeinträchtigt: das und mehr gilt es in den gemeinsamen Runden zu klären. Außerdem fragen wir bei externen Akteuren wie der Telekom an, ob sie dort ebenfalls Maßnahmen planen.“

EINE ABTEILUNGSÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT

Aber auch intern setzt die Planungsabteilung alles Weitere in Gang: Bei den Stadtwerken wird geprüft, ob neben der Fernwärmeleitung andere Versorgungsleitungen ausge-



Hausanschlussleitungen sind hier nicht dargestellt.

Was liegt eigentlich alles im Boden?

In bis zu drei Metern Tiefe findet sich in den Rosenheimer Straßen jede Menge Infrastruktur:

- > Stromnetz
- > Erdgasnetz
- > Fernwärmenetz
- > Trinkwassernetz
- > Überlandleitungen für Strom und Gas
- > Regen- und Schmutzwasserkanäle
- > Kommunikations- und Glasfasernetze
- > Externe Datenkabel
- > Ampelleitungen
- > Straßenbeleuchtung

2
Planungs-
abteilung

3
Fachabteilung
der Stadt
Rosenheim

4
Vermessungs-
team

5
Arbeits-
vorbereitung

Fein abgestimmt
für einen reibungslosen
Ablauf – enge
Zusammenarbeit vieler
Spezialisten ist gefragt

8
Dokumen-
tation
GIS-System

tauscht werden oder ob Hausanschlüsse zu erneuern sind. Und dann kommt das Vermessungsteam der Stadtwerke zum Einsatz. Die Techniker vermessen die gesamte Topografie und ermitteln den Ist-Zustand des zu bearbeitenden Areals. Auf Basis der aktuellen Daten wird die neue Fernwärmeleitung in der Planungsabteilung geplant.

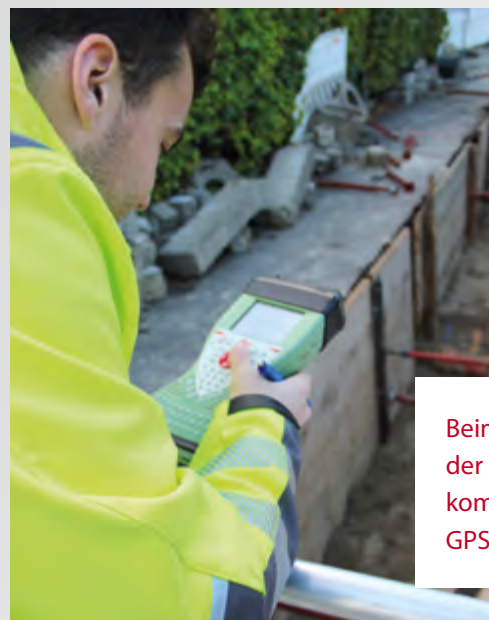
Spätestens zu diesem Zeitpunkt kommen auch die weiteren Abteilungen ins Spiel: zum Beispiel die Arbeitsvorbereitung, die für die Maßnahme alle Materialien und Ressourcen bereitstellt. Oder die Bauabteilung, die den Neubau abwickeln wird. Das Vermessungsteam steckt wiederum die neue Leitungstrasse für die geplante Leitung ab. Zugleich schaut der Vertrieb danach, ob sich weitere



Versorgungsleitungen, die sich kreuzen, werden sorgfältig auf ihre richtige Lage und ihre Unversehrtheit überprüft.

kommt, ist neben unserem Können auch jede Menge Improvisationstalent durch unsere Bauabteilung gefragt“, meint Josef Häusler vom Netzbetrieb Wasser. „Erst dann zeigt sich, was wir unter der Straße tatsächlich vorfinden. Manchmal haben externe Institutionen noch weitere Kabel verlegt, die noch nicht dokumentiert sind – auch Bombenfunde aus Kriegszeiten sind möglich. Doch gemeinsam finden wir vor Ort immer schnell die richtige Lösung.“

Johannes Feindler von der Abteilung Netzinformation. „Hier sind alle unterirdischen Lebensadern unserer Stadt verzeichnet. Damit haben wir eine hervorragende Basis, um die Netze effizient zu bearbeiten und weiterzuentwickeln.“



Beim Vermessungsteam der Stadtwerke Rosenheim kommt modernste GPS-Technik zum Einsatz.



Rosenheimer Bürger an die neue Fernwärmeleitung anschließen lassen wollen. Und die Öffentlichkeitsarbeit begleitet alle Schritte mit den richtigen Informationen für die Anwohnerinnen, die Anwohner und die Presse.

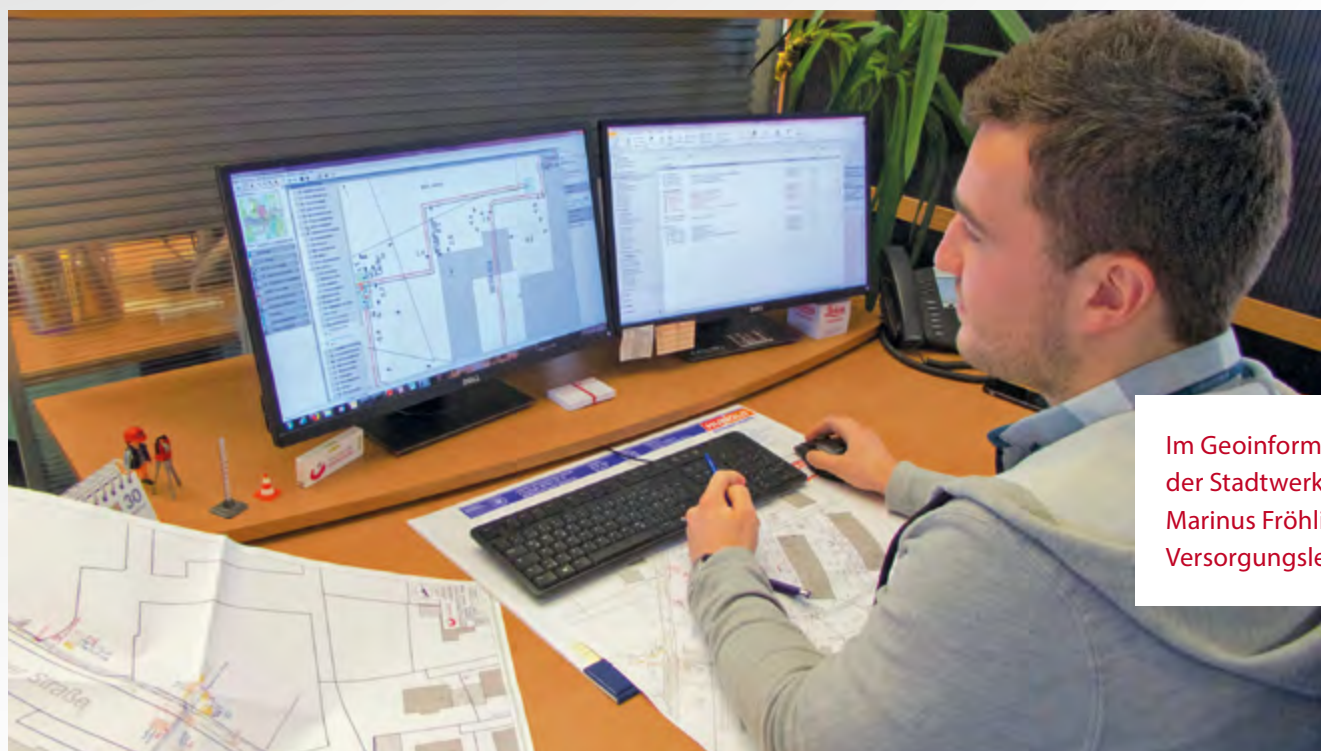
AUFTRÄGE FÜR ZERTIFIZIERTE BETRIEBE

Parallel dazu erfolgt die Ausschreibung der Tiefbaumaßnahmen – begehrte Aufträge, die zertifizierte Unternehmen ausführen können. „Gerade, wenn der Bagger zum Einsatz

EXAKTE DOKUMENTATION

Ist die Fernwärmeleitung dann verbaut, kommen noch einmal die Vermessungstechniker zum Einsatz. „Wir dokumentieren die neue Leitung wieder in unserem Geodateninformationssystem, dem GIS-System“, erklärt

Mit der Dokumentation findet die Baumaßnahme ihr gutes Ende. Aber auch bei allen anderen Arbeiten verfolgen die Kolleginnen und Kollegen nur ein Ziel: Sie wollen die sichere und zuverlässige Versorgung der Menschen in Rosenheim jederzeit garantieren!



Im Geoinformationssystem (GIS) der Stadtwerke dokumentiert Marinus Fröhlich alle Versorgungsleitungen.

Foto: ©pico/fotolia.com

Zug um Zug aufgewertet

Sechs Hektar Brachflächen direkt am Bahnhof entwickeln sich im Rahmen des Städtebauprojektes „Rosenheim Bahnhofsareal Nord“ zu einem architektonisch und wirtschaftlich reizvollen Standort: Schritt für Schritt entstehen Tourismus-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Nahversorgungseinrichtungen, die das Angebot in Rosenheim bereichern. Die Stadtwerke versorgen das Areal komplett – erstmalig auch mit Kälte!

Die Entwicklung des Bahnhofs Nord startete mit den Bauarbeiten zum neuen regionalen Omnibusbahnhof. Dann kam ein Hotel hinzu und nun entsteht das digitale Gründerzentrum des Berufsverbandes „Stellwerk 18 – Digitale Wirtschaft Südostoberbayern e. V.“. Außerdem werden ein neues Parkhaus und das medizinische Zentrum „Medical Cube“ realisiert, in dem sich diverse Fachärzte ansiedeln. So wird der Bahnhof Nord Zug um Zug bebaut. Ein Projekt, das auch die Stadtwerke Rosenheim nachhaltig beschäftigt.

ZUM ERSTEN MAL KÄLTE FÜR ROSENHEIM

„Wir versorgen das gesamte Areal mit Fernwärme, Trinkwasser, Strom und Kommunikation“, berichtet Klaus Hollnaicher, Abteilungsleiter Energiedienstleistung. „Und erstmalig bieten wir auch Kälte für die Klimatisierung der Gebäude an. Wer sich an die Kälteversorgung anschließen lässt, kann also auch in heißen Sommern für Wohlfühltemperaturen in den eigenen Räumen sorgen.“



Sobald das Parkhaus errichtet ist, wird dort die Kältezentrale der Stadtwerke einziehen.

Die Kältezentrale siedeln die Stadtwerke im Keller des neuen Parkhauses an. Von dort wird die Kälte wie die Fernwärme über das unterirdische Stadtwerke-Leitungsnetz verteilt. „Während bei Fernwärme heißes Wasser als Wärmelieferant dient, gelangt bei der Kälteversorgung zehn Grad kaltes Wasser in die Gebäude und kühlt die Räume“, erklärt Heiko Peckmann, Leitung Netzplanung und Bau.

LANDRATSAMT NUTZT DIE KÄLTE

Das Landratsamt Rosenheim gehört zu den Ersten, die neben der Fernwärme nun auch die Kälte nutzen: Sowohl der Erweiterungsbau als auch das Bestandsgebäude sind an das Fernwärme- und Kältenetz der Stadtwerke angeschlossen.

„Mit dem Ausbau unserer klimaschonenden Fernwärme- und Kälteversorgung setzen wir einen Punkt unseres Energieversorgungskonzeptes um, das für das Jahr 2025 eine CO₂-Null-Bilanz für Rosenheim vorsieht“, informiert Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Götz Brühl. „Zudem können wir uns auf die Entstehung eines hochmodernen Standortes freuen, der das Profil unserer Stadt als Oberzentrum schärft. Die Zugkraft dieses Areals wird sicher weit ausstrahlen und wir sorgen für die zuverlässige, umweltschonende Versorgung.“



Baufeld 4 West, 5, 6

Schwerpunkt:
Büro und Dienstleistung

Baufeld 4 Ost

Neubau des digitalen Gründerzentrums "Stellwerk 18"

Baufeld 3

IT-Zentrum
Städtisches Parkhaus

Baufeld 2

B&B-Hotel
Ärzte- und Gesundheitszentrum

Baufeld 1

Regionaler Busbahnhof
Ausbau des Bahnhofvorplatzes

Foto: Stadt Rosenheim

Die Geschichte des Rosenheimer Bahnhofs



Bahnhof Rosenheim um 1865

Am 31.10.1857 wurde der Rosenheimer Bahnhof eröffnet. Doch nur knapp 20 Jahre später erwies er sich bereits als zu klein und wurde Richtung Westen verlegt. Dort entwickelte sich der Bahnhof zu einem wichtigen Verkehrsknoten zwischen Deutschland, Österreich und Italien. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Bahnanlagen aufgrund ihrer strategischen Bedeutung durch Luftangriffe zerstört. Nach dem Krieg wurden sie wieder aufgebaut, die Eröffnung des neuen Bahnhofsgebäudes folgte 1957. Zur Landesgartenschau 2010 ließen die Stadt Rosenheim und die Deutsche Bahn das Empfangsgebäude sanieren und nur ein Jahr später beschloss der Stadtrat das städtebauliche Entwicklungskonzept „Rosenheim Bahnhofsareal Nord“.

Quelle: wikipedia

Verbesserungen für Jahrzehnte überwiegen kurzfristigen Baustellen-Ärger

Wenn die Stadtwerke Rosenheim irgendwo im Stadtgebiet bauen, dann aus gutem Grund: „Die Bedürfnisse und die Versorgungssicherheit der Rosenheimer Bürger sind meist der Auslöser für unsere Baumaßnahmen“, formuliert es Heiko Peckmann, Leitung Netzplanung und Bau.

Von A wie Adlerweg bis W wie Westermayerstraße liest sich das Verzeichnis (s. Kasten) der mehr als 30 Bauvorhaben, die die SWRO in den vergangenen fünf Jahren realisiert haben. Oft verbirgt sich hinter dem einzelnen Straßennamen ein ganzes Netzwerk zugehöriger Wegeverbindungen ... Am Ende profitieren die Anwohner von einer zumindest halbseitig komplett erneuerten Straße, von allen anderen Vorzügen in Sachen Wasser, Wärme, Breitband ganz abgesehen!

Zudem wird dabei gespart: Nehmen die Stadtwerke am eigenen Leitungs- und Rohrsystem Sanierungen, Reparaturen oder Verbesserungen vor, dann auf eigene Rechnung. „Selbst bei einer erstmaligen Straßenerschließung wird nur der Anteil der städtischen Tiefbauarbeiten umgelegt, unsere Kosten tragen wir zu 100 % selbst und wir entlasten somit die Anlieger!“, erklärt Peckmann.

Ein genauerer Blick auf die Tätigkeiten im Untergrund lohnt also allemal. Insbesondere auf Maßnahmenbündel, die Rosenheim weiter

vorangebracht haben, wenn es um CO₂-Neutralität, schnelleres Internet, sichere Versorgung und einen ressourcenschonenden Ausbau geht.

BEISPIEL 1: Eine neue Basis – Ausbau Rosenheim Süd

Über drei Jahre hinweg eine Belastungsprobe in der Kaltwies. Doch das Ergebnis ist bedeutend: Fernwärme für alle, sämtliche Leitungen und Rohre in der zentralen Traberhofstraße erneuert. „Das war ein großer Wurf“, so Peckmann, „immerhin kamen wir von ganz weit her, nämlich aus der Tegernseestraße.“ Von dort ging's an der Mangfall entlang in die Leitzachstraße. Schlussendlich unterliefen die Stadtwerke noch mit der Pressung eines Betontunnels die sog. ‚Panoramakreuzung‘ und konnten damit das OVB-Werk und die ganze südliche Aisingerwies anbinden.

BEISPIEL 2: Sichere Versorgung für sichere Arbeitsplätze – Ausbau Oberaustraße

In der Oberaustraße im Aicherpark wurde eine zweite Wärmeerzeugung aufgebaut: dort steht jetzt ein Blockheizkraftwerk mit einer thermischen Leistung von 4,65 MW sowie ein Reservekessel mit einer Leistung von bis zu 10,45 MW.

Die ersten Lebensmittel- und Fachmärkte wurden seit 2008 systematisch an die Fernwärme angeschlossen, zuletzt kam Krones hinzu.

BEISPIEL 3: Modernster Komfort für Neu- und Altbürger – Ausbau Rosenheim Nord

Was 2010 mit einer mobilen zentralen Heizstation begann, ist seit 2015 sicher und sauber ins Rosenheimer Fernwärmenetz integriert: das komplette Neubaugebiet Mitterfeld, der Stadtteil Westerndorf St. Peter bis zur Grund- und Mittelschule sowie die Zulassungsstelle.

Unser Bau-Fazit: Überall dort wo die Stadtwerke ihre Leitungen ins Spiel bringen, ist der Mehrwert für die Rosenheimer zwar nicht ohne Weiteres sichtbar, aber tagtäglich erlebbar: durch leichten Zugang zu umweltschonender Energie, komfortable Hochleistungsanschlüsse und sichere Versorgung mittels technisch modernster Rohre und Leitungen.

Natürlich sind Baustellen immer ein Ärgernis, im Gegenzug allerdings erhalten die Bürgerinnen und Bürger Rosenheims deutliche Verbesserungen der Straßen und der Versorgung. Die Leistungsbilanz kann sich sehen lassen.

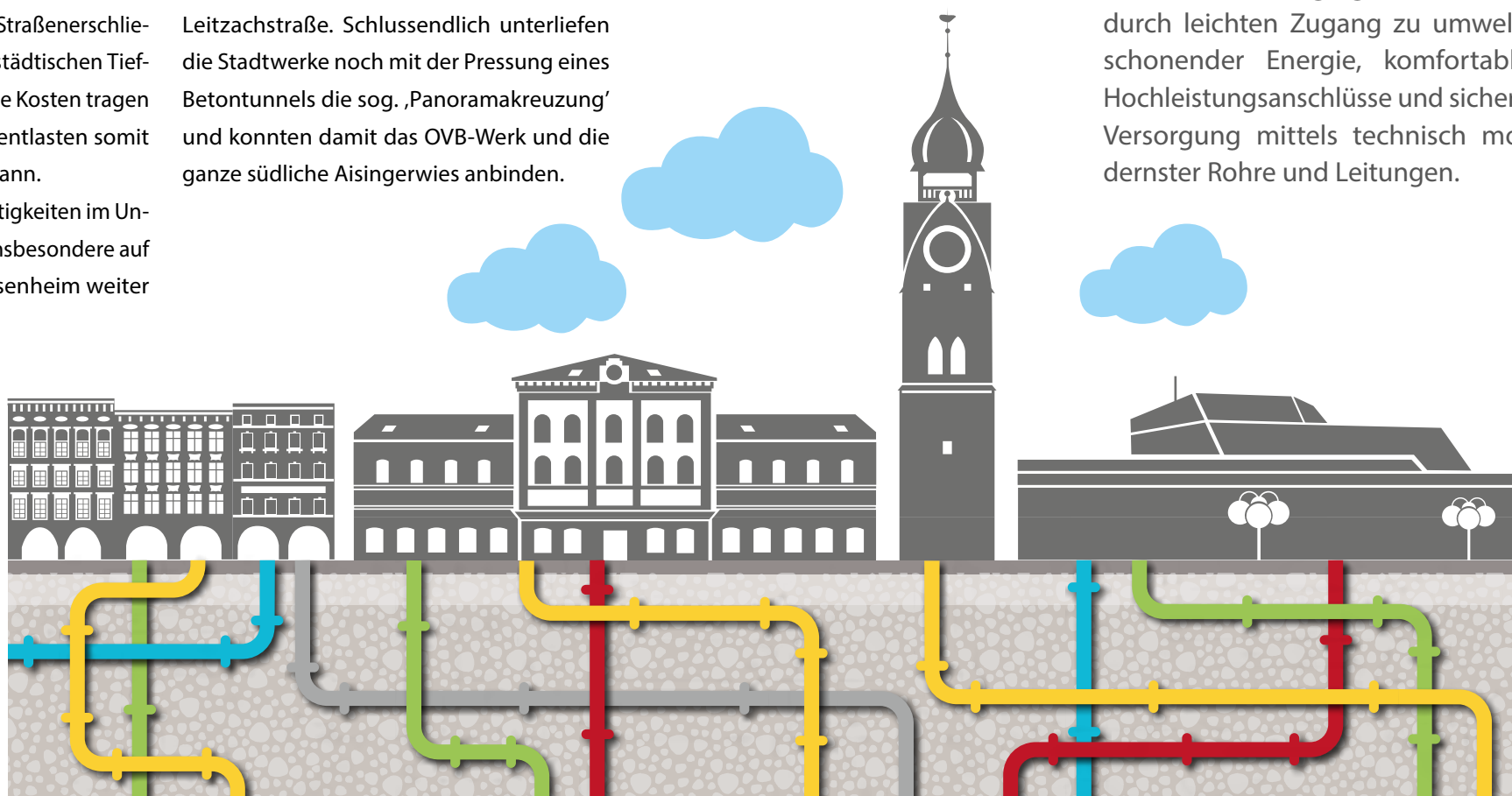


Foto: © FUGÉ Freiburg/foolia.com

Durch die SWRO realisierte Bauvorhaben seit 2013:



Adlerweg
Am Ledererbach
Am Stocket
Arndtstraße
Arnulfstraße
Austraße
Bergfeldstraße
Binderweg
Carossastraße
Ebersberger Straße
Erlenaustraße

Ertfeldstraße
Gabelsbergerstraße
Gottfried-Keller-Straße
Heilig-Geist-Straße
Hochholweg
Hofmillerstraße
Hohenzollernstraße
Jenbachweg
Kleiststraße
Leitenweg
Mangfallstraße

Nelkenweg
Pater-Petrus-Straße
Rechenauerstraße
Schillerstraße
Stifterstraße
Töpferstraße
Traberhofstraße
Weinlände
Westermayerstraße

Auswertung für die aufgeführten Ausbaugebiete:

	Länge Ortsnetz	Länge Hausanschluss	Anzahl Hausanschluss
Ausbaugebiet Rosenheim Nord - Mitterfeld und Westerndorf St. Peter	4.880 m	930 m	61 Stück
Ausbaugebiet Aicher Gelände/ Erschließung Krones	8.550 m	1.920 m	48 Stück
Ausbaugebiet Kaltwies, Happing, Aisinger Wies	17.160 m	6.000 m	200 Stück

Veranstaltungen
2018



Fitness, Spaß & gute Laune...

Hallenbad- Veranstaltungen

1. + 2. April
Osterhase

21. April
Meerjungfrauenschwimmen

10. September
Erster Badetag
nach Revision

22. September
Oktoberfest

27. Oktober
Badnight

17. November
Sauna- und Wellnessstag

6. Dezember
Nikolaus

Freibad- Veranstaltungen

1. Mai
Freibaderöffnung

19. Mai
Ferienpoolparty

8. - 10. Juni
TSV-Langstrecken-
schwimmen

7. Juli
HitzeFREIFESTIVAL

4. August
Sommerpoolparty

9. September
Letzter Badetag

Sonstiges

12. Mai
Job-Fit

16. Juni
Wissen erleben

21. September
Schüler-Drachen-
bootrennen

22. September
Drachenbootrennen

5. Oktober
Rosige Zeiten

Aktivangebote Hallenbad

MONTAG
14:30 - 15:30 Uhr
Wassergymnastik
für Badegäste 50 Plus
9:00 - 18:00 Uhr
Damensauna

DIENSTAG
9:00 - 21:30 Uhr
Gemischte Sauna
17:30 - 18:15 Uhr
Aqua Zumba
Schwimmkurse nach Anmeldung

MITTWOCH
9:00 - 21:30 Uhr
Gemischte Sauna
18:00 - 18:45 Uhr
Aqua Jogging

DONNERSTAG
9:00 - 21:30 Uhr
Gemischte Sauna
18:00 - 18:45 Uhr
Aqua-Power-Workout
Schwimmkurse nach Anmeldung

FREITAG
9:00 - 21:30 Uhr
Gemischte Sauna
18:00 - 18:45 Uhr
Aqua Zumba

SAMSTAG
Familienbadetag
9:00 - 21:30 Uhr
Gemischte Sauna
10:00 - 10:45 Uhr
AquaFit - Wassergymnastik

SONNTAG
Familienbadetag
9:00 - 21:30 Uhr
Gemischte Sauna

Für Frostbeulen!



Montag, Samstag
und Sonntag
Warmbadetag
mit 30 °C
Wassertemperatur



Weitere Informationen finden
Sie unter: swro.de